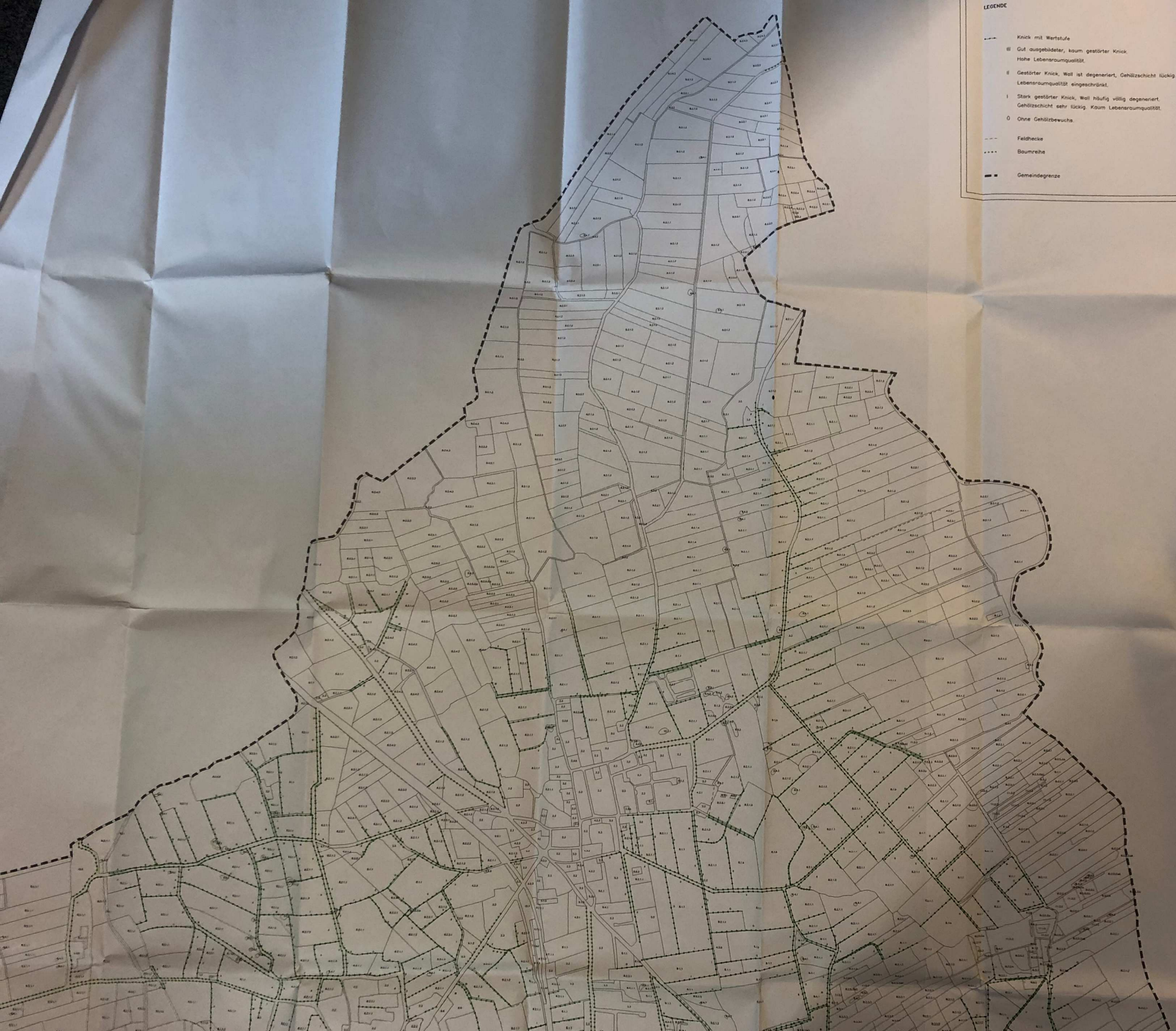

LEGENDE

- Knick mit Wertstufe
  - III Gut ausgebildeter, kaum gestörter Knick. Hohe Lebensraumqualität.
  - II Gestörter Knick, Wall ist degeneriert, Gehölzschicht lückig. Lebensraumqualität eingeschränkt.
  - I Stark gestörter Knick, Wall häufig völlig degeneriert. Gehölzschicht sehr lückig. Kaum Lebensraumqualität.
  - 0 Ohne Gehölzbewuchs.
- Feldhecke
- Baumreihe
- Gemeindegrenze

Code	Charakteristik	Wertstufe
2.5	neuere Einzel- und Reihenhausbebauung mit meist hohem Versiegelungsgrad, intensiv gepflegte Freiflächen	I – III
2.3.5	Reihenhäuser, intensiv gepflegte Freiflächen	II
2.3.b	Brachen (Baulücken) der Einzel- und Reihenhausbebauung	II – III
3.2	landwirtschaftliche Hof- und Gebäudeflächen mit unversiegelten Freiflächen und relativ hohem Anteil an Strukturelementen	III – IV
4.2.1	Mäßig stark versiegelte Gewerbeflächen (GRZ < 0.8), relativ hoher Anteil an Grünflächen	III
4.2.2	stark versiegelte Gewerbeflächen (GRZ > 0.8), Grünflächen nur in den Randbereichen	I – II
4.2.3	stark versiegelte Gewerbeflächen, Emissionen, Grünflächen nur in den Randbereichen	I
4.3.1	Schule, hoher Anteil an versiegelter Fläche	I – II
4.3.2	Gemeindezentrum, hoher Anteil an versiegelter Fläche	I – II
4.3.3	Feuerwehrgerätehaus, relativ hoher Versiegelungsgrad, überwiegend naturferne Freiflächengestaltung	I – II
4.3.4	Bauhof, hoher Anteil an versiegelter Fläche	I – II
4.3.5	Wasserwerk im Außenbereich, hoher Anteil intensiv gepflegter Freiflächen	I – II
4.5.6	Umspannwerk	I – II
4.3.7	Kläranlage mit intensiv gepflegten Rasenflächen	II
4.3.8	Lagerplatz für Gartenabfälle, geringe Strukturvielfalt, potentieller Nährstoffeintrag	II
5.1.1	Kinderspielplatz mit strukturarmer Ausprägung, nicht heimische Arten	II
5.1.2	größere Grünfläche im Straßenseitenraum, geringer Strukturreichtum; Anteil Bebauung gering	II – III
5.1.5	Ziergrünfläche, städtisches Verkehrsgrün	I – II
5.2.1	Straßenbegleitgrün, naturferne Ausprägung, nicht heimische Arten	II
5.2.2	Straßenbegleitgrün, bedingt naturnahe Ausprägung, strukturreicher mit heimischen Arten	III
5.3	Friedhof, relativ strukturreich, alter Baumbestand	III – IV
5.3.1	Denkmal mit umgebender Grünfläche, strukturarm	II
6.1.2	Flüsse, begradigt, im Uferbereich teilweise artenreichere Vegetation (Röhricht-/Feuchtwiesenarten)	III – IV
6.2.1	Bäche, kanalartig ausgebaut, angrenzend intensive landwirtschaftliche Nutzung, ohne Besonderheiten	II
6.2.2	Bäche, begradigt, im Uferbereich teilweise artenreichere Vegetation (Röhricht-/Feuchtwiesenarten)	III – IV
6.3.1	größere Gräben, regelmäßig geräumt, artenarm, beeinflußt durch angrenzende intensive landwirtschaftliche Nutzung	III – IV
6.3.2	größere Gräben, regelmäßig geräumt, im Uferbereich teilweise artenreicher	II – III
6.3.3	größere Gräben mit typischen Arten im Grabenbett sowie in den Randbereichen	II – III
6.4.1	Kleingewässer mit bis zum Uferrand reichender landwirtschaftlicher Nutzung, Uferbereich gestört (technisch ausgebaut), kaum Unterwasser- und Schwimmblattvegetation	II – IV
6.4.2	Kleingewässer, teilweise gestört, mit Bäumen und Röhrichten bestanden	II – III
6.4.3	Kleingewässer mit breiten Verlandungszonen und reicher Vegetation	III – IV
6.4.4	vegetationsarme Waldtümpel	IV – VI
6.4.5	Waldtümpel mit etwas artenreicherer Vegetation, teilweise Übergang zum Bruchwald	III
6.4.7	ephemeres Kleingewässer; teilweise überflutete Mulde im Grünland oder Acker	III – IV
6.5.1	Kleingewässer, neu angelegt	III – IV
6.5.2	Kleingewässer, neu angelegt, naturfern, Ufer zerfranst und steil, Artenzahl eingeschränkt	II
6.5.3	Kleingewässer, neu angelegt, im Uferbereich mit artenreicherer Vegetation	II – III
6.6.1	Sohlengewässer in aufgelassener Abgrabungsfläche, weitgehend ohne Vegetation im Uferbereich	III
6.6.2	Sohlengewässer in aufgelassener Abgrabungsfläche, Uferbereich gestört	III
6.6.3	Sohlengewässer in aufgelassener Abgrabungsfläche, kaum gestört, mit angepaßter Flora und Fauna	III – IV
7.2.2	Feldwege, teilweise mit Baumreihen oder einseitiger Bepflanzung	IV – VI
7.1.b3	Brachflächen der Bahnanlagen, auf denen sich Hochstauden ausgebreitet haben	II – IV
7.1.b6	Brachflächen der Bahnanlagen auf trockenen Standorten; Bestände besitzen einen höheren Anteil an Mager- und Trockenrasenarten	III – IV
7.2.b3	brachliegende Straßenverkehrsflächen mit Hochstaudenfluren	IV
8.1.1	intensiv genutzte Ackerflächen, auch Gras-Äcker	III – IV
8.2.1	Intensiv-Grünland	II
8.2.1.1	artenarmes, intensiv genutztes Grünland trockener bis frischer Standorte (Lolio-Cynosuretum, Molinio-Arrhenateretea-Rumpfgesellschaften, älteres Ansaat-Grünland)	II
8.2.1.2	frisches bis wechselfeuchtes Intensivgrünland, vereinzeltes Auftreten von Feuchtezeigern (Wirtschaftsgrünlandgesellschaften)	II – III
8.2.1.3	intensiv genutztes, gegliedertes Grünland mit Feuchtezeigern an den Gräben	II – III
8.2.1.4	jüngeres Ansaat-Grünland	II – III
8.2.2.1	intensives Feuchtgrünland (nährstoffreiche, nasse bis wechselfeuchte Wiesen und Mähweiden)	III – IV
8.2.2.2	intensives Feuchtgrünland; auf kleinerer Teilfläche Ausbildung artenarmer Flutrasen	III – IV
8.2.2.3	stark verarmte Feuchtgrünlandgesellschaften ohne Arten der Sumpfdotterblumenwiesen, überwiegend extensiver genutzt	III – IV
8.2.2.4	stark verarmte Feuchtgrünlandgesellschaften mit Arten der Sumpfdotterblumenwiesen, überwiegend extensiver genutzt	III – IV
8.2.2.4.q	quellig, stark verarmte Feuchtgrünlandgesellschaften mit Arten der Sumpfdotterblumenwiesen, überwiegend extensiver genutzt	V – VI
8.2.3.1	Magergrünland auf trockenen bis frischen Standorten (Lolio–Cynosuretum, Straußgras-Rotschwingel-Weiden)	III – IV
8.2.3.2	feuchtes Magergrünland (Lolio–Cynosuretum lolietosum)	III – V
8.2.3.3	feuchtes und artenreicheres Magergrünland mit Arten der Sumpfdotterblumenwiesen	III – V
8.2.4.1	trockene bis frische Mähwiesen (Arrhenatheretea elatioris)	III – IV
8.2.4.2	frische bis wechselfeuchte Mähwiesen	III – IV
8.2.4.3	feuchte bis wechselfeuchte Mähwiesen	III – IV
8.2.4.4.q	quellig, feuchte bis wechselfeuchte Mähwiesen	V – VI
8.2.5.2	Kleinseggenwiesen und -weiden	IV – VI
8.2.5.3	Großseggenwiesen und -weiden	IV – VI
8.2.5.3.q	quellige Großseggenwiesen und -weiden	V – VI
8.2.6	Halbtrockenrasen	III – IV
8.6	Erwerbsgartenbau, Baumschulen	I – II
8.1.b	brachliegende Ackerflächen	III
8.1.b3	Ackerbrache mit überwiegend Hochstauden	III – IV
8.1.b5	Grünlandneuansaaten, die seit mindestens 5 Jahren brachliegen	III – IV
8.2.2.b	Brachflächen des Feuchtgrünlandes auf nährstoffreichen Standorten, weniger als 5 Jahre brachliegend	III
8.2.2.b2	Brachflächen des Feuchtgrünlandes auf nährstoffreichen Standorten; Fläche liegt seit mindestens 5 Jahren brach	III – IV
8.2.2.b6	Brachflächen des Feuchtgrünlandes, auf denen sich Röhricht oder Feuchtwiesenarten ausgebreitet haben	IV
8.2.2.1.b2	intensives Feuchtgrünland (nährstoffreiche, nasse bis wechselfeuchte Wiesen und Mähweiden); Fläche liegt seit mindestens 5 Jahren brach	III – IV
8.2.3.b6	Grünlandbrache auf nährstoffärmerem Standort, Ausbreitung von Röhrichten oder Feuchtwiesenarten	IV
8.2.3.1.b7	Brache des Magergrünlandes auf trockenen Standorten, Bestände verfügen über geringere Anteile an Arten der Mager- und Trockenrasen	IV – V
8.2.3.3.b2	Brache des feuchten und artenreicheren Magergrünlandes, mindestens 5 Jahre brachliegend	III – IV
8.2.3.3.b6	Brache des stark verarmten Feuchtgrünlandes auf Niedermoorstandorten; mit Arten der Sumpfdotterblumenwiesen und Kleinseggenwiesen	V – VI
8.2.4.1.b1	Brache trockener bis frischer Mähwiesen; noch keine 5 Jahre brachliegend	III
8.2.4.1.b3	Brache trockener bis frischer Mähwiesen; Ausprägung mit Hochstauden frischer Standorte	III – IV
8.2.4.1.b7	Brache trockener bis frischer Mähwiesen; geringe Anteile an Arten der Magerrasen	IV
8.2.5.3.b	Brache der Großseggenwiesen und -weiden	III – IV
8.2.5.3.b2	Brache der Großseggenwiesen und -weiden, seit mindestens 5 Jahren brachliegend	III – IV
8.2.5.3.b2	Brache der Großseggenwiesen und -weiden, Ausbreitung von Röhrichten, seit mindestens 5 Jahren brachliegend	IV
8.2.5.6	Quellen	V
9.1.1	Aufforstung mit nicht einheimischen Arten (Grauerle, Hybridpappel, ...)	III
9.1.2	Aufforstung mit einheimischen Arten	III – IV
9.1.3	kleinflächige Anpflanzung von Laubgehölzen (bis ca. 5 m), z. T. geringe Ausfallprozentsätze	III
9.2.1	Mischwald mit hohem Nadelholzanteil	III – IV
9.2.2	artenreicher Mischwald, z.T. mit Fichten	III – IV
9.3.1	Fichten–Lärchen–Monokultur	II – III
9.3.2	Kiefernwald	II – III
9.3.3	Lärchen–Reinbestand	II – III
9.4.1	Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkultur	II – III
9.6.1	Eichen–Birkenwald, nährstoffärmer Standorte	III – IV
9.6.8	Weidengebüsch, -gehölzstreifen	III – IV
9.7.1	Einzelbäume, kleine Gebüsche, Feldgehölze	III – V
9.7.1.1	kleinere Laubgehölze	III – V
9.7.1.2	Gebüsche auf trockenen oder feuchten Standorten	III – V
9.7.2	Wald	III – V
9.8	durchwachsene Gehölzbestände	III – V
9.8.1	Vorwald, feuchte Ausprägung	III – V
9.8.2	Vorwald, frische Ausprägung	III – V
9.8.3	Vorwald, trockene Ausprägung	III – V
9.10	Kahlschlagflächen	III – V